



84. Tagung der Arbeitsgemeinschaft Norddeutscher Geologen in Greifswald

Geologie und Landschaft zwischen Elbe und Oder

Die Tagung der Arbeitsgemeinschaft Norddeutscher Geologen (Arge NDG) wird seit 1927 traditionell durch die Staatlichen Geologischen Dienste der nördlichen Bundesländer in Zusammenarbeit mit Universitäten und anderen geowissenschaftlichen Institutionen organisiert. Sie ist das wichtigste fachliche Austauschforum für die Landesgeologie in Norddeutschland.

Nach den Tagungen 1993 (Klein Labenz), 2003 (Neubrandenburg) und 2015 (Güstrow) findet die 84. Tagung erneut in Mecklenburg-Vorpommern statt:

Für das Jahr 2026 laden der Geologische Dienst im LUNG Mecklenburg-Vorpommern und das Institut für Geographie und Geologie der Universität Greifswald in die ehrwürdige Hansestadt Vorpommerns ein. Traditionell findet die Veranstaltung in der Nachpfingstwoche statt. Vom **26. bis 29. Mai 2026** werden fachliche Beiträge und interessante Diskussionen zum strukturellen Bau im nördlichen Bereich der Transeuropäischen Suturezone, zur geologischen Entwicklung und zu den Nutzungspotenzialen im östlichen Teil des Norddeutschen Beckens und zur eiszeitlichen Landschaftsentstehung zwischen Pommerscher Bucht und der mittleren Elbe erwartet.



Blick über die Universitäts- und Hansestadt Greifswald zur Südküste des Greifswalder Boddens
(Foto: R. Reinicke)

Die Teilnehmer der Tagung können sich auf ganztägige Busexkursionen zu folgenden Themen freuen: Geologie Rügens von der Kreidezeit bis ins Holozän, Strukturentwicklung des glazitektonischen Komplexes Jasmund, Glazialschollen liassischer und eozäner Tone und ihre Nutzung. Halbtägige Fußexkursionen informieren über den Hochwasserschutz Greifswalds oder folgen den Spuren des berühmten Malers Caspar David Friedrich.

—

Karsten Obst · Güstrow & Heiko Hüneke · Greifswald

ndg2026.de



GEOFOKUS

Deutschlandweit verbreitet und gut vernetzt
Mineralogische Museen und Sammlungen

